

Psalm 108

SWV 206

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus			
	<i>It rechtem Ernst Und tichten dir</i>	1. Mit rech-tem Ernst und frö - lichm Mut Und dich - ten dir ein Lied - lein gut,	Will ich dir, Gott ___ lob - sin - gen O Gott, lass wohl ___ ge - lin - gen,
Altus			
	<i>It rechtem Ernst Und tich ten dir</i>	1. Mit rech-tem Ernst und frö - lichm Mut Und dich - ten dir ein Lied - lein gut,	Will ich dir, Gott lob - sin - gen O Gott, lass wohl ge - lin - gen,
Tenor			
	<i>It rechtem Ernst Und tich ten dir</i>	1. Mit rech-tem Ernst und frö - lichm Mut Und dich - ten dir ein Lied - lein gut,	Will ich dir, Gott ___ lob - sin - gen O Gott, lass wohl ___ ge - lin - gen,
Bassus			
	<i>It rechtem Ernst Und tichten dir</i>	1. Mit rech-tem Ernst und frö - lichm Mut Und dich - ten dir ein Lied - lein gut,	Will ich dir, Gott lob - sin - gen O Gott, lass wohl ge - lin - gen,

		
Wohl-auf mein Ehr, mein Psal - ter-spiel,	Ich will früh auf sein in ___ der Still,	Mein Har-fe soll ___ er-klin - gen.
		
Wohl-auf mein Ehr, mein Psal - ter-spiel,	Ich will früh auf sein in der Still,	Mein Har-fe soll ___ er-klin - gen.
		
Wohl-auf mein Ehr, mein Psal - ter-spiel,	Ich will früh auf sein in ___ der Still,	Mein Har-fe soll ___ er-klin - gen.
		
Wohl-auf mein Ehr, mein Psal - ter-spiel,	Ich will früh auf sein in ___ der Still,	Mein Har-fe soll er-klin - gen.

2. Ich will dir danken, Gott mein Herr,
In deiner lieben Gemeine,
Da dir die Völker bringen Ehr,
Zu deinem Lob erscheinen,
Wo nur versamlet sind die Leut,
Da will ich auch zu jeder Zeit
Dir, meinem Gott, lobsing.

4. Hilf, Herr, durch deine rechte Hand,
Daß wir erledigt werden,
Erhör uns bald, erweis zuhand,
Daß du uns liebste auf Erden,
Gott redet in seim Heiligtum,
Das schafft mein Herzen Freud und Wonn,
Das Land will ich recht teilen.

6. Mein Fuß ins Edomiterland
Will ich mit Gott noch setzen,
Auch die Philister wohlbekannt
Werden mich noch ergötzen,
Wer will mich führen in die Stadt,
Die große Türm und Mauern hat?
In Edom wär ich gerne.

3. So weit da geht des Himmels Kreis,
Tut auch dein Gnade reichen,
Dein Treu und Wahrheit trägt den Preis,
Die sich den Wolken gleichet,
Erheb dich, Gott, und mach bekannt
Dein Herrlichkeit in allem Land,
Die übern Himmel reichet.

5. Sichem zuerst, darnach Suchot,
Das Tal will ich abmessen,
Auch Gilead, hoff ich zu Gott,
Ist mein, wie auch Manasse,
Meins Häuptes Macht ist Ephraim,
Juda mein Fürst, mein Waschtöpfin
Die Moabiter bleiben.

7. Wirst du's nicht tun, du treuer Gott,
Der du uns hast verstoßen?
Schaff uns Beistand, Herr, in der Not,
Sonst stehn wir gar verlassen,
An Menschenhülff ist doch kein Ruhm,
Mit Gott wollen wir Taten tun,
Er wird die Feind bezwingen.